

Jährlich 16 Hefte
(einschließlich 4 Spezialnummern).
Abonnementspreis
pro Halbjahr (inkl. der Beiblätter):
für Deutschland u. Österreich-Ungarn
8,—, für alle übrigen Länder: a) bei
direktem Bezug unter Streifenband # 10,50
(inkl. Porto), b) bei Bezug durch die
Buchhandlungen oder Postämter # 9,—.

LEIPZIGER

Insertionspreise:
1/2 Seite # 120,—, 1/4 Seite # 60,—,
1/2 Seite # 40,—, 1/4 Seite # 30,—,
1/2 Seite # 18,—, 1/4 Seite # 12,—,
1/2 Seite # 9,—, 1/4 Seite # 4,50.
Bei Jahresaufträgen (16 Einschaltungen)
25 % Rabatt.

Monatschrift für Textil-Industrie.

Illustriertes Fachjournal

für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie sowie für den Textil-Maschinenbau;
Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Stickerei, Färberei, Druckerei, Bleicherei und Appretur.

Redaktion, Expedition u. Verlag:
Leipzig, Brommestraße 9,
Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß: No. 1058.
Telegraphen-Adresse:
Textilschrift Leipzig.

Organ der
Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der
Norddeutschen Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

N^o 1.
XXX. Jahrgang.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger
Quellenangabe gestattet.

Leipzig,
15. Januar 1915.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.

Spinnerei.

Textil-Maschinen

auf der schweizerischen Landes-Ausstellung 1914 in Bern. *)

[Nachdruck verboten.]

(Originalbericht von Prof. O. Bosshard in Winterthur.)

Der nun zum Weltkrieg gewordene europäische Krieg, welcher Anfang August mit verheerender Macht plötzlich über uns gekommen ist, hat auch in meine schon bereit gestellte Bericht-Erstattung über unsere schöne Landes-Ausstellung wie ein versengender Blitz eingeschlagen. Dadurch bin ich gezwungen, den Bericht, umgearbeitet, möglichst kurz zu halten, immerhin in der Meinung, einzelne für Interessenten wichtige Neu-Konstruktionen später, wenn der Weltkrieg beendet ist und seine vielfachen Störungen abgeflaut sind, in Wort und Bild noch vorführen zu können.

Baumwollspinnerei-Maschinen.

Nur ein Aussteller, die bekannte Firma A.-G. vorm. J. J. Rieter & Cie. in Winterthur, hatte ein vollständiges Sortiment Maschinen im Betrieb zur Bearbeitung der Baumwolle vom Rohstoff bis zum fertigen Faden bzw. Zwirnfaden zur Vorführung gebracht, worüber folgendes berichtet sei:

Die erste Maschine der genannten Firma war eine

Kombination des Kastenspeisers mit einem Horizontal-Öffner und einer Schlagmaschine.

Der Kastenspeiser führt bekanntlich die lose im Kasten aufgeschüttete Baumwolle dem Öffner zu. Das Steiggitter des Kastenspeisers ist angetrieben

*) Siehe auch Heft 7 des vorigen Jahrgangs der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Seite 175.

vom obern Konoid der Regulierung des Öffners, führt ihm also gleiche Volumen zu. Die Schlagmaschine hat einen Dreischienen-Schläger, verstellbare Roststäbe im Schlaggehäuse. Für gutes Fasermaterial werden auch Kardierflügel eingebaut. Die Maschine ist mit Kugellager ausgerüstet und besitzt Wattenregulierung mit Gelenksystem (Konstruktion Rieter). — Befinden Ballen-Öffner und Kasten-Speiser sich im Obergeschoß, wo die

Mischung vorgenommen wird, so wird an Stelle des Kastenspeisers der Saugflügel (Exhauster) mit Messertrommel eingebaut. In Fig. 1 ist ein von der Firma A.-G. vorm. J. J. Rieter & Co. konstruierter Horizontal-Öffner mit Batteur veranschaulicht, der mit einer Messertrommel und einem Batteurschläger, mit Zuführtisch für lose Baumwolle oder drei Wickel, Präzisions-Pedal-Regulierung und mit Wickelapparat mit vier Pressionswalzen ausgerüstet ist. Die Dimensionen betragen: totale Länge 7,040 m (wenn ohne

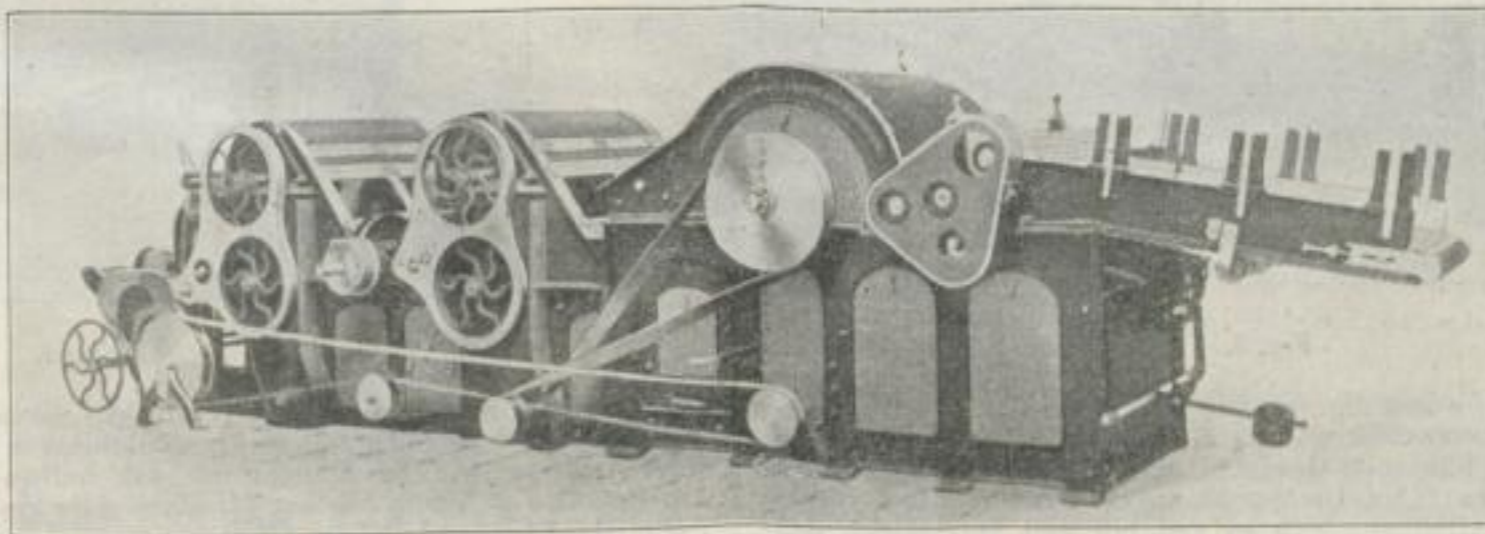


Fig. 1.

Wickelmulde 315 mm weniger), totale Breite 1,780 m bei 1000 mm Arbeitsbreite. Der Kraftbedarf ist mit ca. 8 1/2 P.S. (mit Kugellager ca. 7 1/2 P.S.), die Leistung mit ca. 1500 kg angegeben.

Die Schlagmaschine weist als Zuführung Watten-Dublierung und automatische Regulierung der auslaufenden Wattendichte auf. Messungen bewiesen, daß pro Meter Watte nur Gewichtsunterschiede von wenigen Gramm auftreten. Selbst-Abstellung bei vollem Wickel ist vorhanden.

Die Karden sind solche mit laufenden Deckeln. Die Deckelführung mit einstellbaren Segmenten gestattet das exzentrische Einstellen